

Beilage des NSB. - Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 25. Jänner 1941

Der neue Stadtkämmerer

=====

Seit der Einberufung des Kreisleiters Pg. Knissel zum Heeresdienst im April 1940 ist das Amt des Stadtkämmerers von Bürgermeister Jung als dem Allgemeinen Vertreter des Reichsstatthalters in der Gemeindeverwaltung mitversehen worden. Der Umfang und die Bedeutung des Amtes des Bürgermeisters und auch des Amtes des Stadtkämmerers brachten aber die Notwendigkeit mit sich, nunmehr auch die Stelle des Stadtkämmerers zu besetzen.

In der 8. geschäftsordnungsmäßigen Ratsherrensitzung am 23. Jänner 1941 gab Bürgermeister Jung bekannt, daß Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach zum künftigen Stadtkämmerer den bisherigen Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Senatssyndikus Dr. Kurt Hanke bestimmt hat.

Mit Gauamtsleiter Dr. Kurt Hanke tritt ein alter, verdienstvoller Kämpfer der Bewegung Adolf Hitlers diesen wichtigen Verwaltungsposten der Stadt Wien an. Schon seit 1926 ist er Mitglied der Partei und vielen Wienern aus seiner Tätigkeit als nationalsozialistischer Wiener Gemeinderat bereits bekannt. Dr. Hanke gehörte als Landtagsabgeordneter auch dem Finanzausschuß an. Von Beruf rechts-

kundiger Beamter der österreichischen Bundesbahnen, wurde er infolge seiner nationalsozialistischen Einstellung und Tätigkeit für die Bewegung nach dem Parteiverbot von der Systemregierung wegen Hochverrates verfolgt, was ihn zur Flucht ins Altreich zwang. Dort trat er als Reichshauptstellenleiter ins Hauptamt für Beamte ein und wurde später auch in die Akademie für deutsches Recht berufen. Nach dem Umbruch berief der Reichsbeamtenführer Parteigenossen Dr. Hanke nach Wien mit dem Auftrag, die große Organisation des RDB in der Ostmark aufzurichten. Im Juli 1938 wurde Dr. Hanke, der bereits seit 1930 den Rang eines Gauamtsleiters bekleidet, zum Gauamtsleiter des Amtes für Beamte in Wien ernannt. Seit dem Mai 1939 war Gauamtsleiter Dr. Hanke als Senatssyndikus des Rechnungsprüfungsamtes tätig, was ihm die Gelegenheit bot, tiefen Einblick in die finanziellen Verhältnisse der Stadtverwaltung zu gewinnen. Als neuer Stadtkämmerer wird er nun in Zukunft die finanziellen Belange der Stadt Wien wahren.

oooOooo

Amtstage für den Landbezirk

In der dritten Jännerwoche fanden wieder in einer Reihe von Orten des eingemeindeten Gebietes von Wien Aussprachen statt, die Beigeordneter Dr. Tavs für die ländliche Bevölkerung abhielt. Die Bewohner der Ortschaften Bisamberg, Guntramsdorf, Kritzendorf und Hadersdorf-Weidlingau hatten hierbei Gelegenheit, Probleme ihres Lebensbereiches mit dem Beigeordneten für den Landbezirk unmittelbar zu besprechen. Auch diese vier Amtstage brachten wieder manche Aufklärung in strittigen Fragen und vertieften das Verständnis der Bevölkerung für die Notwendigkeiten der Gegenwart.

oooOooo

Udel-Nachlaß in der Stadtbibliothek

Durch eine Widmung ist die Wiener Stadtbibliothek in den Besitz des ganzen noch vorhandenen Nachlasses an handschriftlichem und ge-

drucktem Notenmaterial des 1927 verstorbenen Komponisten Karl Udel gelangt. Udel war Professor der Musikakademie und wurde als Gründer eines seinerzeit sehr berühmten humoristischen Gesangsquartetts weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz liegen das 4. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien und die Nummer 4 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien bei.

oooOooo